Verein der Freunde des Flughafens Linz

ÖSTERREICHISCHE POST AG

Briefsendung Bar freigemacht

A-4063 Hörsching, Flughafenstrasse 1 office@vffl.at www.vffl.at

Februar/März 2021 01/21 *vereinsinfo / Ausgabe 171*



verein der freunde des flughafens linz





VFFL WhatsUp

Neuer Vereinsservice! Als <u>MITGLIED</u> noch heute anmelden und immer aktuelle Infos rund um das Vereins— und Fluggeschehen am Linz Airport erhalten!

Infos und Anmeldung:

Michael David 0676/6259747 oder m.david@vffl.at



LNZ NEWS LNZ NEWS

Pressetext: Linz Airport

Covid19-Pandemie beherrschte das Luftfahrtgeschehen 2020



Die Covid19-Pandemie hat die weltweite Luftfahrt- und Touristikindustrie im abgelaufenen Jahr besonders hart getroffen. Das Infektionsgeschehen und die damit verbundenen Reisebeschränkungen haben dazu geführt, dass seit Mitte März der weltweite Flugverkehr nahezu zum Erliegen gekommen ist und sich nur zögerlich von dieser historischen Krise erholt. Dabei war der Luftfrachtsektor weniger stark betroffen als der Passagierverkehr, der immer noch erheblich eingeschränkt ist.

Auch der Linz Airport konnte sich den Folgen dieser einzigartigen Situation nicht entziehen. "Die Corona-Krise hat für die gesamte europäische Luftverkehrswirtschaft - und damit auch für die Flughäfen - gravierende Folgen. Unsere Prioritäten waren einerseits, unsere Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aber auch die MitarbeiterInnen der Partnerunternehmen am Flughafen zu schützen, anderseits aber auch den Flugbetrieb aufrecht zu erhalten und dabei die Kosten des laufenden Betriebes an die aktuelle Situation anzupassen. Mein Dank gilt allen Beteiligten, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dem Betriebsrat, aber auch unseren externen Partnern, die alle dazu beigetragen haben, dass wir diese Herausforderung bestmöglich bewältigen konnten", so Norbert Draskovits, Geschäftsführer der Flughafen Linz GesmbH.

Luftfrachtsektor zum Jahresende wieder auf Kurs

Die Covid19-Pandemie hinterließ auch im Luftfrachtverkehr ihre Spuren, das war speziell im 2. Quartal deutlich spürbar. Mit Jahresmitte gelang die Kehrtwende. Seit September lagen die monatlichen Tonnagen bereits wieder über denen des Vorjahres. Die abgefertigten Tonnagen im 4. Quartal des Jahres 2020 wuchsen um 10,2% gegenüber dem 4. Quartal des Jahres 2019. In den vergangenen Jahren bemühte sich der Flughafen Linz intensiv um die Aufnahme neuer Frachtflugverbindungen. Mitte April 2020 nahm Turkish Cargo die regelmäßige Frachtflugverbindung Linz-Istanbul auf, was sich äußerst positiv auf die geflogenen Tonnagen auswirkte. Bei der geflogenen Fracht verzeichnete der Linz Airport einen Zuwachs von 37,2% auf 11.147 Tonnen. Maßgeblich für den Zuwachs bei der geflogenen Fracht war die Aufnahme der Frachtflugverbindung Linz-Istanbul.

Passagierverkehr stark beeinträchtigt

Mit Beginn der Covid19-Pandemie kam der Passagierverkehr am Linz Airport nahezu vollständig zum Erliegen. Die Linienflugverbindungen nach Düsseldorf und Frankfurt mussten ausgesetzt werden. Die Wiederaufnahme dieser Strecken ist für Ende März geplant.

Im Charterflugverkehr standen rund 26 wöchentliche Urlaubsflüge auf dem Programm. Aufgrund der Reisewarnungen und Reisebeschränkungen konnten die Reiseveranstalter letztendlich aber nur drei wöchentliche Flüge in der Sommersaison durchführen.

Im Linienverkehr wurden 36.551 Passagiere abgefertigt (-85,7%), 12.824 Passagiere reisten im Charterverkehr (-92,6%), beim Ausweichverkehr verzeichnete der Flughafen 1.943 Passagiere (-67,2%), Insgesamt wurden im letzten Jahr 51.318 Passagiere (-88,2%) abgefertigt.

Linz Airport: Fahren auf Sicht auf 2021

Für das Jahr 2021 gilt für den Linz Airport im Hinblick auf den Passagierverkehr "Fahren auf Sicht": "Für die gesamte Luftverkehrs- und Touristikbranche ist die Covid19-Impfung ein wesentlicher Schritt. Sie erhöht das Sicherheitsempfinden der Kunden und wird dazu führen, dass die Nachfrage anspringt. Wir gehen davon aus, dass die Linienflüge nach Düsseldorf und Frankfurt zum Sommerflugplan 2021 - wenn auch mit reduzierten Frequenzen – wieder aufgenommen werden. Die Reiseveranstalter haben aktuell 18 wöchentliche Urlaubflüge für die kommende Sommersaison geplant. Bulgarian Air Charter wird ein Flugzeug in Linz stationieren. Auch Corendon Airlines wird Linz wieder mit mehreren wöchentlichen Flügen im Programm haben. Wir werden aber weiterhin "auf Sicht" fahren, da uns das vergangene Jahr gezeigt hat, dass es immer wieder zu neuen Entwicklungen kommen kann. Wir gehen davon aus, dass das Passagieraufkommen im Jahr 2021 moderat steigen wird. Das "vor" Covid19-Passagieraufkommen werden wir sicherlich erst in einigen Jahren wieder ausweisen können", so Norbert Draskovits.

Pressetext: Linz Airport





VFFL INFO VFFL INFO



Vorwort Obmann Robert Lang

Liebe Flughafenfreundinnen und Freunde des Flughafens Linz! Sehr geehrte Damen und Herren!

Bald ist ein Jahr vergangen in dem uns die Pandemie beschäftigt und so ist auch Vieles wie auch in unserem Vereinsleben, anders als geplant geworden.

Mir fehlen die gemeinsamen VFFL-Vereinsabende und Stammtische genauso wie Euch. Wichtig ist, dass Ihr gesund bleibt, deswegen schreibe ich Euch meine Gedanken und Empfindungen.

Wir sitzen derzeit alle im gleichen FLUGZEUG und schweben auf SICHT und hoffen, dass wir alle wieder gut LANDEN.

Damit diese Unsicherheit bald ein Ende nimmt und wir unseren Humor nicht verlieren, habe ich eine Idee:

Denkt an die unbeschwerten Zeiten vor Corona zurück und falls Ihr Lust habt, schreibt uns in Kurzform (ca. 10 Zeilen) Eure lustigen, oder schönen und aufregenden Reiseerlebnisse auf.

Bitte an <u>office@vffl.at</u> senden, damit wir für die nächste Ausgabe darüber berichten können!



Liebe Grüße Euer Obmann



In eigener Sache: Der aktuellen Ausgabe 01/2021 liegen Zahlscheine für die Überweisung des Mitgliedsbeitrages für das laufende Jahr 2021 bei!

Trotz allem sehen wir mit Zuversicht auf das aktuelle Vereinsjahr und freuen uns auf ein gemeinsames kräftiges Durchstarten, sobald uns allen dies möglich ist.

Korrekturen zu Ausgabe 07/2020: Der auf Seite 08 angekündigte Friedenslichtflug mit SkyTaxi wurde aufgrund der aktuellen Corona-Situation abgesagt. Das Winterfoto auf Seite 11 wurde nicht im November, sondern erst im Dezember aufgenommen. Beide Informationen wurden in der Online-Ausgabe bereits korrigiert. Wir danken für Ihr Verständnis!





TRIMMUNG - STEUERUNG

Text: Alois Friedl - Archivbilder: Jürgen Stiglmair

Werte Flughafenfreunde, da wir auf Grund der aktuellen Corona-Entwicklungen nach wie vor ungeduldig "in den Startlöchern" zuwarten müssen, das gewohnte umfangreiche Vereinsleben wieder aufnehmen zu können, setzen wir mit den in der letzten Ausgabe begonnenen Infos zu einem interessanten Thema aus der großen (und nun deutlich kleineren) Welt der Luftfahrt fort! Diesmal wäre aus aktuellem Anlass das Thema Trimmung geplant gewesen, auf Grund der starken Zusammenhänge ist es sinnvoll, auch die Themen "Steuerung" und "Ruder" gemeinsam zu beschreiben. Auch wenn sich noch mehr schreiben ließe dazu, hoffen wir, einen guten Einblick zu geben, ohne ZU SEHR ins Detail zu gehen.

Das Thema in der Luftfahrt, das diesmal aufgegriffen wird, ist die **TRIMMUNG**, ganz aktuell dadurch, daß der Boeing 737 MAX nun die ersehnte Wieder-Zulassung erteilt wurde. Wie immens wichtig die Trimmung ist, ersieht man u.a. auch an den beiden Boeing 737-Abstürzen, denn einen Airliner in die Luft zu bekommen, ist die eine Sache, es dann sanft und sicher zu steuern, ist eine andere, und dazu ist auch die Trimmung notwendig.





Die wichtigste Trimmung ist die des **Höhen**ruders, dazu gleich etwas Grundsätzliches, auch wenn's die meisten wissen werden:

- * das <u>Höhen</u>ruder ist i.d.R. am Heck des Flugzeuges und es ist NICHT jene Fläche, die meist senkrecht in die Höhe steht, sondern jene, die sich links und rechts des Rumpfendes befindet.
- * auch das <u>Seiten</u>ruder ist hinten am Rumpfende und es NICHT jene Fläche, die sich seitlich des Hecks befinden, sondern jenes, das (meistens) senkrecht in die Höhe steht für die Längsachse.
- * die **Quer**ruder befinden sich aussen an den Tragflächen

Soll im Horizontalflug die Geschwindigkeit verringert werden, reduziert der Pilot die Leistung der Triebwerke. Allerdings nimmt das Flugzeug von sich aus <u>die Nase herunter</u>, um die Geschwindigkeit beizubehalten. Um diesen Effekt auszugleichen, muß der Pilot mit permanentem Zug an der Steuersäule die Nase des Flugzeuges nach oben steuern. Diese Kraft kann nun mit Hilfe der Trimmung vollkommen neutralisiert werden.



TRIMMUNG - STEUERUNG

Text: Alois Friedl - Archivbilder: Jürgen Stiglmair

Die Trimmung des Höhenruders erfolgt entweder über einen Schalter im Steuerhorn oder mechanisch über ein großes **Trimmrad** oder in modernen **Fly-by-Wire**-Flugzeugen über einen Computer automatisch.

Die Übertagung vom Cockpit zu den Steuerungen geschieht über Steuerseile oder Steuerstangen, die häufig hydraulisch unterstützt werden, da die vom Piloten aufzuwendenden Kräfte sonst zu hoch würden. Bei modernen Verkehrsflugzeugen geschieht die Übertragung elektrisch per Kabel (Fly-by-Wire), damit gewährleistet man auch eine exakte Flugführung und sehr ruhige Flüge.

Bei Kleinflugzeugen wird das Höhenruder meist mittels Federkraft (Flettner-Trimmung) in der jeweils richtigen (gewünschten) Position gehalten, sodaß keine Kraft mehr aufzubringen ist. Alternativ geschieht dies aerodynamisch durch eine kleine Trimmklappe, die entgegengesetzt auslenkt.

Anders ist dies bei großen Verkehrsflugzeugen, bei denen auf Grund der Größe, der Länge usw.... sehr große Kräfte benötigt werden. Daher wird hier auch nicht nur das Ruder alleine, sondern die gesamte Höhenflosse (Trimmable Horizontal Stabilizer) bewegt.





Auf Grund ihrer Größe werden dadurch auch bei geringen Ausschlägen große Effekte erreicht. Das kommt nicht nur dem (reduzierten) Widerstand zugute, sondern erlaubt in jeder Trimmlage weiterhin einen Vollausschlag des Ruders nach oben und unten.

Bei modernen Langstrecken-Verkehrsflugzeugen gibt es auch noch eine weitere Möglichkeit der Trimmung: über den Hecktank und dies ist eine ausgesprochen (treibstoffeffiziente) Angelegenheit! Während sich der Schwerpunkt während des Reisefluges durch die Bewegung der Passagiere eher wenig ändert und durch die Fracht gleichbleibt, kann sich der Schwerpunkt durch den laufenden Verbrauch von Treibstoff ganz schön verschieben, wenn man sich die respektablen Längen von Verkehrsflugzeugen vor Augen hält (bis zu über 70 Meter - der A-350-1000 und die B777-300ER haben je ca. 74m) Ein frühes Beispiel für diese Anwendung ist die Concorde!

Auch durch das große Geschwindigkeitsspektrum von ca. 250 km/h beim Start bis zu rund 850 km/h im Reiseflug sind stärkere Einflüsse der Trimmung nötig.

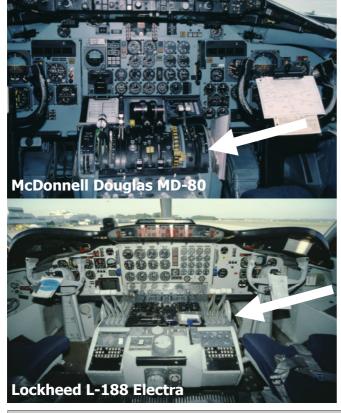
Das Seitenruder kann im Falle eines Triebwerksausfalles das Giermoment ausgleichen. Ähnlich verhält es sich mit dem Querruder, was heute meist automatisch über die elektronische Flugsteuerung erfolgt.

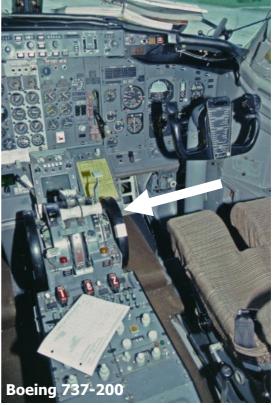


TRIMMUNG - STEUERUNG

Archivbilder: Robert Lang







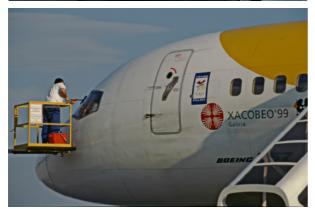


Robert's Augenblicke

Fotografisch festgehaltene Momentaufnahmen von unserem Obmann!



















LNZ NEWS LNZ NEWS

Fotos: Robert Lang









Nach den derzeit andauernden Umbauarbeiten wird der Gastro- und Travel Value-Bereich zusammengeführt und zukünftig gemeinsam betrieben. Neben diesen Synergien gewinnt damit auch der Gate-Bereich an mehr Raum und wird so wiederum aufgewertet.

Café Detailansicht, wenn es fertig ist!

Quelle: Linz Airport



Die LNZ-Bodenstation der Austrian (Operation) hat Ende des Jahres 2020 einen **Opel Zafira** mit **Erdgasantrieb** erhalten. Der Kombi war zuvor am Flughafen Salzburg unterwegs, wo er dort durch die mittlerweile geschlossene Austrian-Station betrieben wurde. Der alte KIA hat also am Linzer Vorfeld nun endgültig ausgedient ...







VFFL INFO VFFL INFO

Der Buchtipp des Monats von unserem Obmann Robert Lang!

Buchtipp "Flughäfen von oben"

Airports der Welt aus aufregender Perspektive



Dieser beeindruckende Bildband zeigt Flughäfen unterschiedlicher Größe aus aller Welt, zwischen Metropolen-Hub und karibischem Miniflughafen. Luftfahrtexperte Andreas Fecker nutzt diese Fotoweltreise dazu, in den ausführlichen Begleittexten die Geschichte der Flughäfen und all die Besonderheiten der verschiedenen Airports vorzustellen. Mit Übersichtskarten.

Andreas Fecker hat als aktiver Tower- und Radarcontroller auf einigen der verkehrsreichsten Militärbasen Europas gearbeitet. Später war er Mitarbeiter beim Amt für Flugsicherung der Bundeswehr und bei Eurocontrol. Seine große Leidenschaft ist es, das Wissen zu allen Facetten der Luftfahrt zu vermitteln. So hat er erfolgreiche Bücher unter anderem zu den Themen Airlines, Fluglotsen, Piloten und zur Technik des Flugzeugbaus veröffentlicht.

Gera-Mond Verlag ISBN 978-3-96453-089-9 **EUR 46,30**



60iger-Jahren läßt freundlich grüßen, diese hatte damals die gleiche Triebwerksanordnung! Die einzigartige "Over-the-Wing"-Triebwerksanordnung (OTWEM), die durch einen reduzierten Luftwiderstand im Flug die Leistung und den Treibstoffverbrauch des Flugzeugs drastisch verbessert. Dieser innovative Ansatz einer Triebwerksanordnung oberhalb der Tragflächen reduziert zudem die Lärmbelastung in der Kabine und am Boden.



verein der freunde des flughafens linz

LNZ Fotorückblick

Fotos: Michael David, Robert Lang & Jürgen Stiglmair









General Aviation mit erhöhtem Aufkommen in der Ferien-und Winterzeit: Gerade in Corona -Zeiten hat die Nachfrage nach VIP-Flügen angezogen, wobei auch in den vergangenen Wochen ein vermehrter GAC-Verkehr in Linz-Hörsching festgestellt werden konnte. Zu den erwähnenswerten Highlights zählen unteranderem: 11.12. LY-DSK Classic Jet Hakwer 800XP (nach Moskau-Vnukovo); 14.12. D-AHGN Windrose Air Jetcharter Global6000; 16.12. VP-CDP VW Air Services Falcon 7X; M-YOIL ARTAviation Global6000 (aus Moskau-Vnukovo); A7-CEV Qatar Executive Global5000 (aus Luton, 17.12. nach Doha); 18.12. M-SPBM Private Bombardier Challenger 605 (13.01. nach Moskau-Vnukovo); 19.12. 9H-OJT Elitavia Malta Global6000; 20.12. LX-MOW GlobalJet Luxembourg Gulfstream G650ER (nach Moskau-Vnukovo); 22.12. OY-INV Flexflight Challenger604 (aus Doha, 27.12. Nonstop nach Kilimanjaro); 27.12. OE-IRM ARTAviation Global7500 (Wien-Klagenfurt-LNZ-Wien; + 30.12. OE-IRX aus Moskau-Vnukovo); 28.12. OE-IPL MJet Gulfstream G600; 01.01. CS-PHJ Netjets Europe Embraer Phenom 300; 11.01. OY-JJJ Sun Air Hawker 4000 (aus/nach Billund); 15.01. YU-TUU Air Pink Cessna550B Citation Bravo (aus Mostar, nach Belgrad);





verein der freunde des flughafens linz

LNZ Fotorückblick

Fotos: Michael David & Jürgen Stiglmair



ART Aviation (ART) führte in den vergangenen Wochen diverse Testflüge mit den beiden neuen Bombardier Global7500 durch. Daneben führten einige VIP-Flüge ex LNZ auch nach Madrid, Moskau-Vnukovo oder Split. Erstmals besuchte dabei die OE-IRM am 27.12. sowie die OE-IRX am 30.12. den Linz Airport, welche seither beide mehrmals am Vorfeld sowie im Hangar zugegen waren.



Air X Charter (AXY) führte am 25.12. mit dem 9H-AMY Mitsubishi Challenger 850 (vormals Bombardier Regionaljet CRJ200) einen VIP-Flug aus Palma de Mallorca kommend durch (mit Positionierungsflug am 26.12. nach Paris-Le Bourget). Der ursprünglich nach Salzburg disponierte Flug musste in LNZ landen, weil dort am Christtag nachfragebedingt keine Flüge abgewickelt wurden.



verein der freunde des flughafens linz

LNZ Fotorückblick

Fotos: Robert Lang, Michael David, Walter Lorinser & Jürgen Stiglmair











United States - US Army Boeing CH-47F Chinook

Technische Zwischenlandung (Tankstopp) am 19.01.2021





verein der freunde des flughafens linz

LNZ Fotorückblick

Fotos: Robert Lang

Heliswiss International Kamov KA-32

Der Schweizer Helikopterbetreiber mit Sitz am Flughafen Bern führte Mitte Jänner Auf— und Abbauarbeiten bei den TV-Kameras beim Hahnenkammrennen in Kitzbühel durch. Zwischen 19. und 25. Jänner weilte daher der HB-XKA (russischer Transporthubschrauber Kamov-32) am Linz Airport



Sehr robust gebaut und mit leistungsfähigen Gasturbinen ausgerüstet, ist er besonders für den Einsatz unter erschwerten Bedingungen geeignet. Zum Einsatz kommt der Ka-32 bei der Versorgung von Außenstationen oder Ölplattformen, bei Transporten von schweren externen Lasten und bei Such- und Rettungseinsätzen. Aufgrund der speziellen Leistungsmerkmale fand der Ka-32 auch in westlichen Staaten Abnehmer. So setzt die schweizerische Heliswiss zwei Einheiten des Ka-32A12 ein.





verein der freunde des flughafens linz

Abschied Saab 105

Fotos: Michael David



Ein historischer Moment! Der allerletzte Start einer Saab 105-Rotte am Flughafen Linz. Nach dem letzten offiziellen Start am 31.12.2020 (fototechnisch eingefangen von Michael David) endete schließlich am 20.01.2021 endgültig eine 50-jährige Ära. Die letzten drei Saab 105Ö wurden am Vormittag nach Zeltweg überflogen. Zuvor verließen bereits am 14.01. drei Jets oberösterreichischen Boden um in Richtung Steiermark zum Fliegerhorst Hinterstoisser abzuheben. Ebenfalls startete an diesem Tag auch eine Saab 105 in Richtung Salzburg (BJ-40), welche nun dort bis zum Sommer im Hangar 7 ausgestellt werden soll. Diese Maschine trägt übrigens die goldene Jubiläumslackierung der Tigerstaffel (siehe obiges Foto).